

Vorwort

Vorliegender Band versucht eine Lücke in der Welt der Lehrbücher zu schließen: Nachdem die grundlegende Monographie von *E. Lohse, Umwelt des Neuen Testaments*, 2000 schon in der zehnten Auflage erschienen ist, gibt es derzeit im deutschsprachigen Raum kein Lehrbuch mehr, welches das frühjüdische Umfeld des Christentums aktuell darstellen könnte. Auch wenn sich eine beträchtliche Anzahl von Schriften mit der neutestamentlichen Zeitgeschichte und der Geschichte der Juden in der Antike befasst (mehr dazu in der Einführung) – ebenso eine Menge an Übersichten zu theologischen Entwicklungslinien zwischen Frühjudentum und Urchristentum –, so fehlt doch ein Band, der in prägnantem Durchgang die derzeit intensiv diskutierte Frage des „Parting of the Ways“ (Trennung von Juden und Christen) thematisiert, dies in den historischen Kontext des Frühjudentums einbindet und dabei gerade auch die theologischen wie soziologischen Implikationen nicht außer Acht lässt. Des Weiteren bietet der Band eine aktuelle Übersicht zu den frühjüdischen Gruppierungen der Sadduzäer, Pharisäer, Essener, Zeloten und Samaritaner, sowie frühjüdischen Schriftstellern (Philo, Josephus sowie das weite Feld der Pseudepigrapha). Gerade hier hat die jüngere Forschung oft tiefgreifende Neupositionierungen erforderlich gemacht, die im deutschsprachigen Raum nun erstmals kompakt in einem Lehrbuch zusammengefasst sind. Besonders in der Qumranfrage (aber nicht nur dort) versucht dieser Band auch die aktuellen archäologischen Befunde mit zu berücksichtigen, so wie auch ein besonderes Augenmerk auf die sozio-politischen und sozio-ökonomischen Hintergründe frühjüdischer und urchristlicher Entwicklungen zu legen.

Besonderen Dank schulde ich an dieser Stelle dem Herausgeberteam der BWANT, besonders den Kollegen Prof. Reinhard von Bendemann und Prof. Marlis Gielen, die durch ihre unkomplizierte Freundlichkeit und wissenschaftliche Kompetenz beträchtlich zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben. An zweiter Stelle sei hier Herrn Florian Specker vom Kohlhammer Verlag gedankt, der in seiner umgänglichen Art das Arbeiten an diesem Band sehr erleichtert hat.

Die größte Hilfe beim Verfassen dieses Buches waren mir allerdings Frau Michaela Richter und mein ganzes Lehrstuhlteam. Ohne die computertechnische Kompetenz und das gewissenhafte Korrekturlesen von Frau Richter wäre dieser Band so nie zustande gekommen – ihr ein herzliches Dankeschön dafür! Frau Kathrin Wenzel und Frau Marie-Helén Krümmel hingegen danke ich für die intensive Literaturrecherche und die beständige Unterstützung bei allen anfallenden Problemen.

Essen, im September 2015

Markus Tiwald